

Was ist das Netzwerk Lehre?

„Netzwerk Lehre“ bedeutet, dass Studierende eine ganze Reihe an Lehrveranstaltungen belegen können, die auf ein Thema bezogen sind. Die inhaltliche Fokussierung auf den Schwerpunkt „Zukunftsvisionen in Osteuropa“ erlaubt, ein breites Wissensfeld in seinen Zusammenhängen zu erschließen und methodisch zu reflektieren. Statt isolierter Lernergebnisse sollen auf diese Weise vielfältige Querverbindungen und produktive Kontextualisierungen entstehen. Ergänzt wird das Lehrangebot durch eine Ringvorlesung sowie einen Workshop, die es ermöglichen, Fragestellungen der Einzelveranstaltungen seminarübergreifend zu diskutieren.

An wen richtet sich das Netzwerk Lehre?

An die Studierenden der **Russischen Kultur** und **Slavischen Philologie** in der BA- und MA-Phase sowie der **Osteuropäischen Geschichte**. Alle unten genannten Pro- und Hauptseminare können als „normale“ Seminare in den jeweiligen Modulen absolviert werden.

Zusätzliche Kreditpunkte durch das Netzwerk Lehre

Für die Studierenden der Russischen Kultur und der Slavischen Philologie kann die Teilnahme am Netzwerk zusätzlich als Kompensationsveranstaltung mit 3 CP kreditiert werden.

Voraussetzung: Besuch eines der unten angegebenen Seminare, die regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung mit dem Abschlusstest in Form eines Essays oder von Zusammenfassungen von neun Vorträgen der Ringvorlesung (2 CP) sowie die aktive Teilnahme am für den 04.02.2022 geplanten ganztägigen Workshop (1 CP).

Studierende der Slavischen Philologie können die Ringvorlesung als Ersatz für die literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Vorlesung des Basismoduls Literatur- und Kulturwissenschaften besuchen.

Voraussetzung für die Kreditierung mit 2 CP: regelmäßige Teilnahme mit dem Abschlusstest in Form eines Essays oder von Zusammenfassungen von neun Vorträgen der Ringvorlesung.

Optionalbereich

Die Lehrveranstaltungen des Netzwerks können auch als Teile des Moduls „Zukunftsvisionen in Osteuropa“ mit 5 CPs (+Note) belegt werden.

Voraussetzung: Besuch von einer der unten angegebenen LV (3 CP) sowie der Ringvorlesung (2 CP mit dem Abschlusstest und einem benoteten Essay) und des Workshops.

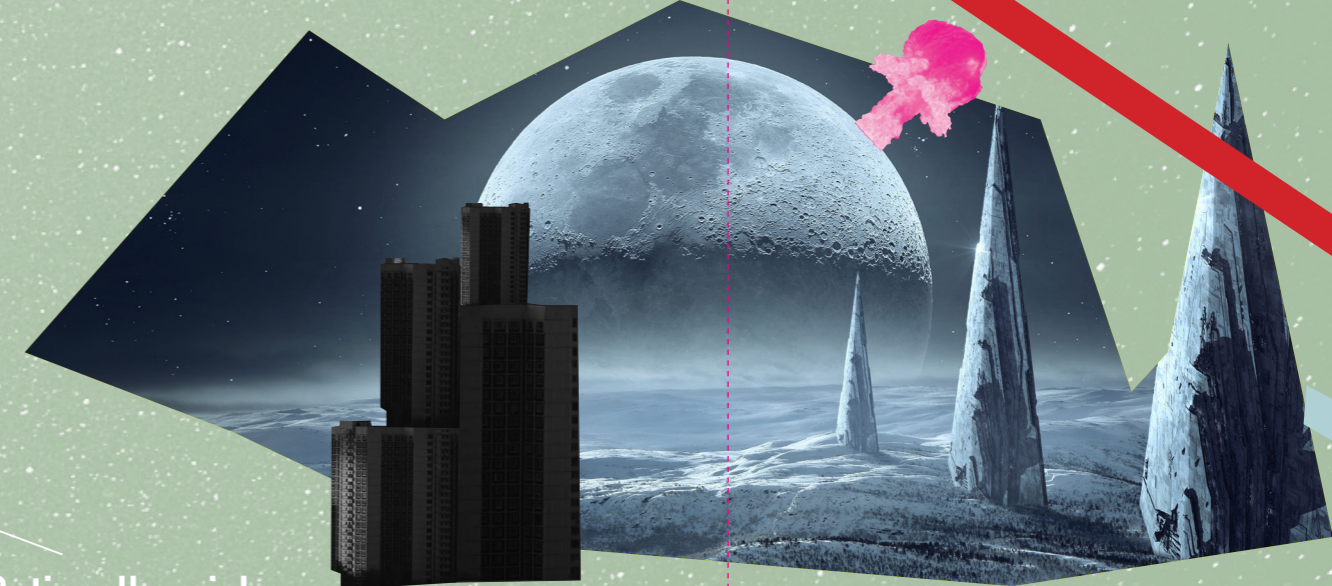
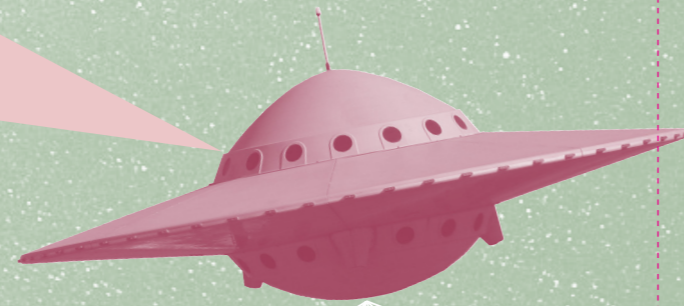
Ansprechpartner

PD Dr. Nikolaj Plotnikov
nikolaj.plotnikov@rub.de

Das Netzwerk Lehre präsentiert

ZUKUNFTS VISIONEN IN OST EUROPA

100 JAHRE
STANISŁAW
LEM



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

OSTEUROPA
KOLLEG
NRW

DGO
► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

LEM 2021
I've seen the future

POLNISCHES
INSTITUT
DUSSELDORF

Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus
der Ruhr-Universität Bochum statt

Zukunftsvisionen in Osteuropa

PD Dr. Nikolaj Plotnikov

Ringvorlesung | 2 SWS | 051210

Mi 18 – 20 Uhr | HGB 20

Literarische Neologismen im Polnischen am Beispiel des Werks Stanisław Lems

Dr. Katrin Bente Karl

Proseminar | 2 SWS | 051231

Do 10 – 12 Uhr | GABF 05/604

Morgen wird unsere Zukunft Vergangenheit sein. Ansätze und Aporien der Digital Humanities aus polonistischer Perspektive

Dr. Thomas Skowronek

Proseminar | 2 SWS | 051234

Mi 14 – 16 Uhr | GABF 05/602

Sowjetische Architektur und / als Utopie

PD Dr. Ulrike Goldschweer

Hauptseminar | 2 SWS | 051235

Do 14 – 16 Uhr | GB 8/60

Lyrik der Zukunft: Die russische Avantgarde vom Symbolismus bis zum Futurismus

Dr. Holger Gemba

Proseminar | 2 SWS | 051240

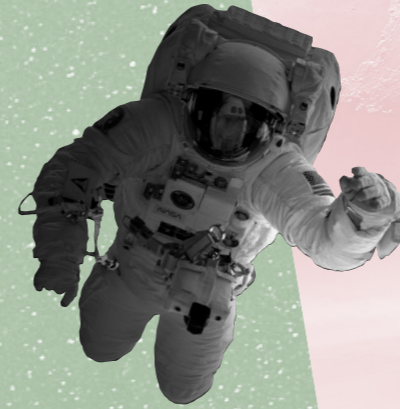
Di 10 – 12 Uhr | GB 8/39

Utopien in der russischen Ideengeschichte

PD Dr. Nikolaj Plotnikov

Hauptseminar | 2 SWS | 051248

Mo 14 – 16 Uhr | GB 8/160



Tschernobyl: Zerstörung „der letzten sowjetischen Utopie“ in medialer Perspektive

Dr. des. Daria Khrushcheva

Proseminar | 2 SWS | 051252

Fr 12 – 14 Uhr | GB 03/49

Zukunftsvisionen in Osteuropa

PD Dr. Nikolaj Plotnikov

Workshop | ganztägig | 051257

04.02.2022 | Uhrzeit und Raum
werden noch bekannt gegeben

Russland als Utopie deutscher Intellektueller vom 17. bis 20. Jh.

Prof. Dr. Stefan Plaggenborg

Hauptseminar | 2 SWS | 051264

Do 10 – 12 Uhr | Online-Veranstaltung

